

**Beschluss**

17. Februar 2022

1 von 3

**Berichte aus den Arbeitsgruppen**

## AG Friedrich-Ebert-Straße

In der letzten Sitzung hat die AG Friedrich-Ebert-Straße die Auswertungen über das stattgefundene online Treffen bezüglich der bekannten und massiven Probleme zum Platz der 11 Frauen vorgestellt mit den zu beteiligenden öffentlichen Ämter und Verantwortlichen (Ordnungsamt, Polizei, Stadtreiniger ect.)

Die schön gestalteten öffentlichen Plätze im Stadtteil laden zum Verweilen ein, jedoch wandelt sich die Situation nachts um und werden zu gefährlichen Pflastern für die Anwohner/innen. Hier muss zeitnahe etwas geschehen.

Deshalb wird der OBR so schnell, wie es passt, die Beteiligten und Verantwortlichen zu einer außerordentlichen OBR Sitzung einladen, um gemeinsam Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Es gibt schon gute Ideen, aber was gehört noch dazu? Wer muss sich mehr oder anders platzieren? Das muss alles abgeklärt werden. Die AG Friedrich-Ebert-Straße sei schon auf einem guten Weg, sie wachse weiter mit neuen Ideen und Impulsen. Das ist lobenswert und gut.

Der Ortsvorsteher dankt für die vorgestellten Ergebnisse und Informationen, der OBR wird sehr bald zu diesem Thema eine außerordentliche OBR Sitzung mit allen Beteiligten abhalten.

## AG Mobilität

Zu diesem Thema liegt eine Beschlussfassung vor, die der Ortsvorsteher vorliest.

## Beschluss 1:

Der OBR VW begrüßt im Grundsatz die Radverkehrs-Planungen für den Westabschnitt der Friedrich-Ebert-Straße.

Als sinnvolle und erforderliche Ergänzungen der Planung sieht der OBR die folgenden Maßnahmen an, die im Zuge des Gesamtprojektes mitgeplant und mitrealisiert werden sollen.

## 1 Zebrastreifen Bebelplatz

Der Bebelplatz hat als Stadtteilzentrum des Vorderen Westens ein sehr hohes Fußgängeraufkommen. Da die Straßeneinmündungen sehr breit und teils unübersichtlich sind, kommt es bei der Überquerung der Fahrbahnen zur oder von der Mittelinsel oft zu Gefährdungen, insbesondere von Kinder,

mobilitätseingeschränkte Personen und Ältere. Es ist daher zielführend, die Mittelinsel durch zusätzliche Zebrastreifen in den Haupt-Laufrichtungen der Friedrich-Ebert-Straße mit den Gehwegen an den Platzrändern zu verbinden.

2 von 3

Der OBR Vorderer Westen schlägt daher vor:

- Ostseite des Platzes
- Einrichtung eines Zebrastreifens zwischen dem Bürgersteig Friedrich-Ebert-Straße (nördliche Seite, vor ok Computer) und der Mittelinsel
- Einrichtung eines Zebrastreifens zwischen dem Bürgersteig Friedrich-Ebert-Straße (südliche Seite, vor der Mohren-Apotheke) und der Mittelinsel
- Westseite des Platzes
- Einrichtung eines Zebrastreifens zwischen dem Bürgersteig Friedrich-Ebert-Straße (südliche Seite, vor LINE High fidelity) und der Mittelinsel

2 Parken Friederich-Ebert-Straße (vor Wintershall)

Ein Ziel des vom Amt für Straßenverkehr vorgelegten „Mobilitätskonzeptes“ für den Vorderen Westen ist die Optimierung der Kfz-Parkplatzsituation. Im Sinne einer Platz sparenden und städtebaulich verträglichen Organisation von Kfz-Stellplätzen schlägt der OBR Vorderer Westen vor:

Die jetzt schräg markierten Kfz-Stellplätze auf der Nordseite der Friedrich-Ebert-Straße zwischen Stadthallenvorplatz und Haltestelle Winterhall sollen als Senkrechtstellplätze markiert werden.

Derzeit gibt es dort einschließlich E-Tanke und Behinderten P 47 P (eigene Ermittlung). Durch eine Senkrechtmarkierung könnten maximal ca. 70 P entstehen, also bis zu 23 Stellplätze gewonnen werden (eigene Ermittlung). Bei dieser Ummarkierung soll jedoch bereits die Neupflanzung von ca. 10 Straßenbäumen sowie das Angebot einer E-Ladestelle und von 2-3 Behinderten-Parkplätzen berücksichtigt werden, so dass sich die Zahl der zusätzlichen Stellplätze dann auf ca. 12-15 P beläuft

**Abstimmungsergebnis 10 Ja-Stimmen; 1 Gegenstimme.**

Beschluss 2:

Der OBR VW begrüßt im Grundsatz die Radverkehrs-Planungen für den Westabschnitt der Friedrich-Ebert-Straße.

Neben baulichen und regelnden Maßnahmen in Fahrbahnbereichen sieht der OBR die Schaffung ausreichender und attraktiver Fahrradstellplätze im öffentlichen Raum als unverzichtbar an.

Der OBR VW schlägt daher vor:

## 1 Fahrradbügel in Einmündungsbereichen

Im Sinne der Förderung des Radverkehrs sowie der Erhöhung der Verkehrssicherheit schlägt der OBR Vorderer Westen vor:

Die Kreuzungs- und Einmündungsbereiche, in denen nicht geparkt werden darf, sollen durch entsprechende Markierung und die Aufstellung von Fahrradbügeln freigehalten werden. Dies soll als Pilotprojekt auf der Grundlage der beiliegenden Planskizzen zunächst an den Kreuzungen Herkules-/Pestalozzistraße und Elfbuchen-/Dörnbergstraße realisiert werden.

## 2 Bau einer Fahrradbox in der Reginastraße

Um dem gravierenden Mangel an wetterfesten und diebstahlgeschützten Fahrradstellplätzen abzuhelpfen, schlägt der OBR VW vor:

Als Pilotprojekt soll auf der Grundlage der beiliegenden Planskizze in der Reginastraße eine wetterfeste und diebstahlgeschützte Fahrradbox mit mietbaren Stellplätzen gebaut werden. Es können ca. 24 Fahrrad-Stellplätze entstehen. Dafür werden drei Kfz-Senkrechtparkplätze in Anspruch genommen.

**Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen; 1 Enthaltung**

Steffen Müller  
Ortsvorsteher

Ljubica Lenz  
Schriftführerin